

Freundschaft

Zeitung des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966

Freitag, 27. November 1987

Nr. 228 (5 606)

Preis 3 Kopeken

Gesetz der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik

Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1988

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt:

Artikel 1. Der vom Ministerrat der Kasachischen SSR unterbreitete Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1988 wird hiermit bestätigt unter Berücksichtigung der Korrekturen der Plan- und Haushaltskommission, der Kommission für Industrie, der Kommission für Energetik, der Kommission für Verkehr, Straßen- und Nachrichtenwesen, der Kommission für Bau- und Baustoffindustrie, der Kommission für den Agrar-Industrie-Komplex, der Kommission für Wissenschaft und Technik, der Kommission für Massenbedarfsgüter, Handel und Dienstleistungswesen, der Kommission für Kommunal- und städtische Versorgungswirtschaft, der Kommission für Gesundheitsschutz und Sozialfürsorge, der Kommission für Volksbildung und Kultur, der Kommission für Körperkultur, Sport und Tourismus, der Kommission für Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen und für Schutz von Mutter und Kind, der Kommission für Jugendangelegenheiten, der Kommission für Naturschutz und rationelle Nutzung der Naturreichtümer des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR.

Artikel 2. Für das Jahr 1988 sind folgende Hauptkennziffern des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR festgelegt:

(Zuwachs in Prozent zum Plan des Jahres 1987)	
4,5	Erzeugte Nationaleinkommen der Kasachischen SSR
2,6	Realeinkünfte pro Kopf der Bevölkerung
6,5	Gesellschaftliche Konsumtionsfonds
	Arbeitsproduktivität:
4,2	in der Industrie
3,1	im Bauwesen
2,1	im öffentlichen Kraftverkehr
	Gewinn von der Wirtschaftstätigkeit der staatlichen Betriebe

(Vereinigungen) und Organisationen Einzelhandelsumsatz des staatlichen und genossenschaftlichen Handels — insgesamt 2,9

Umfang realisierter entgeltlicher Dienstleistungen für die Bevölkerung insgesamt 23,4

Investitionen in die Volkswirtschaft aus allen Finanzierungsquellen 4,8

Für den Ausbau der materiell-technischen Basis der Sozialsphäre sind 1988 aus allen Finanzierungsquellen in Nutzung zu nehmen: Wohnhäuser mit einer Gesamtfäche von 7,6 Millionen Quadratmeter, Vorschuleinrichtungen mit 76 100 Plätzen, Kinderhäuser mit 500 Plätzen, allgemeinbildende Schulen mit 123 200 Plätzen, Internatsschulen für Waisen und für ohne elterliche Fürsorge gebliebene Kinder mit 340 Plätzen, Krankenhäuser mit 4 400 Betten, Ambulanzen und Polikliniken für 9 600 Besuche je Schicht.

Artikel 3. Ausgehend von den Zielsetzungen des Januar- und des Juniplenums des ZK der KPdSU von 1987, von dem Juniplennum bestätigen die Hauptrichtungen der grundlegenden Umgestaltung der Leitung von Ökonomik, von den Beschlüssen der siebenten Tagung des Obersten Sowjets der UdSSR der elften Legislaturperiode und vom Gesetz „Über den staatlichen Betrieb (staatliche Vereinigung)“ haben das Ministerrat der Kasachischen SSR, die Ministerien, Staatlichen Komitees und Ämter der Kasachischen SSR sowie die Vollzugskomitees der Volksdeputierten im Laufe der Realisierung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1988 eine unentwegte Realisierung der ökonomischen Strategie der Partei, eine Intensivierung und Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion, die konsequente etappenweise Schaffung eines einheitlichen, effektiven und flexiblen Systems der Leitung der Ökonomie abzusichern, das sich vor allem auf den

Prinzipien der wirtschaftlichen Rechnungsführung und Selbstfinanzierung, des Ausbaus der demokratischen Grundsätze in der Tätigkeit der Arbeitskollektive und auf ihrer Verantwortung für die Erreichung hoher Ergebnisse in der Produktion und in der sozialen Entwicklung beruht.

Zu gewährleisten ist die ständige Kontrolle über die Erfüllung des Gesetzes der UdSSR „Über den staatlichen Betrieb (staatliche Vereinigung)“ sowie über die strikte Einhaltung der den Betrieben gewährten Rechte. Die demokratischen Grundsätze bei der Leitung der Prozesse der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Gesellschaft sind größtmöglich zu festigen. Es sind reale Voraussetzungen für die Realisierung der persönlichen Interessiertheit aller Werktätigen an der Steigerung der Effektivität der Produktion zu schaffen, der Kollektivleistungsvertrag und andere progressive Formen der Arbeitsorganisation und -stimulierung sind aktiver einzuführen. Der ökonomische Wettstreit der Betriebe als eine neue Form der sozialistischen Rivalität ist weiterzuentwickeln.

Die Anstrengungen der Arbeitskollektive sind auf die Lösung der Aufgaben der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, auf die Gewährleistung der Integration von Wissenschaft und Produktion, auf die Einführung von Technik und Technologien in die Volkswirtschaft zu richten, die den gegenwärtigen Forderungen der gesellschaftlichen Entwicklung entsprechen. Aktiver ist der Kurs auf die Ökonomie von Ressourcen, auf das größtmögliche Sparen von Rohstoffen, Materialien, Brenn- und Energietoffen, der Produktion der Landwirtschaft sowie aller Naturressourcen zu betreiben.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. MUKASCHEW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. NURPEISSOW

Alma-Ata, 25. November 1987

Verpflichtung eingelöst

Mit zwei Monaten Vorsprung übergaben die Bauarbeiter des Werks „Worzwetmet“ das zur diesjährigen Inbetriebnahme vorgesehene Objekt mit einer projektierten Leistung von 4 400 Tonnen Schrott im Jahr. Die Unterabteilungen des Generalauftragnehmers und des Trusts „Altaiswinstrol“ stellten den Nebenauftragnehmern das Objekt mit hundertprozentiger Baufreihheit bereit. Die Montage der Anlagen wurde mit beschleunigtem Tempo vollzogen. Verantwortlich dafür waren die Motagarbeiter der Brigade von Alexander Urbach aus der Ulbaer Leitung des Trusts „Kasprotechtomash“. Ihr standen für diese Baustelle mehr als 60 000 Rubel zur Verfügung. In kürzester Frist wurden im Produktionsgebäude ein Fünf-Tonnen-Magnetschürfrän montiert und in den anderen Abteilungen Pressen zur Verpackung von Metall, Konsolendrehmaschinen, Alligatorscheren zu Metallschneidern und Kesselhausanlagen zusammengebaut.

Bei der erfolgreichen Verwirklichung der gesteckten Ziele half der Brigade Urbach die Methode der Kollektivverträge. Exakt nach dem Zeitablaufplan arbeitet die Brigade auch auf einem anderen Bauplatz an der Errichtung der Werkhalle für die Vorbereitung der chemischen Produktion des „Wostokglasnab“ mit ungewöhnlicher Schnelligkeit wurden hier bereits neun von neunzehn Behältern für leichtentflammare Flüssigkeiten installiert.

Zu den Besten im Wettbewerb im System der Unterabteilungen der Ulbaer Leitung des Trusts „Kasprotechtomash“ gehört der Baustellenleiter Boris Maslakow, der eine hohe Qualität der ingenieurtechnischen Betreuung der Bau- und Montagearbeiten absichert, der Montageschlosser Wladimir Romanow und viele andere.

Helene NICKEL
Ust-Kamenogorsk

Gesetz der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik

Über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1988

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt hiermit:

Artikel 1. Den vom Ministerrat der Kasachischen SSR unterbreiteten Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1988 unter Berücksichtigung der Korrekturen des Obersten Sowjets der Plan- und Haushaltskommission, der Kommission für Industrie, der Kommission für Energetik, der Kommission für Verkehr, Straßen- und Nachrichtenwesen, der Kommission für Bau- und Baustoffindustrie, der Kommission für den Agrar-Industrie-Komplex, der Kommission für Wissenschaft und Technik, der Kommission für Massenbedarfsgüter, Handel und Dienstleistungswesen für die Bevölkerung, der Kommission für Kommunal- und städtische Versorgungswirtschaft, der Kommission für Gesundheitsschutz und Sozialfürsorge, der Kommission für Volksbildung und Kultur, der Kommission für Körperkultur, Sport und Tourismus, der Kommission für Arbeits- und Lebensbedingungen der Frauen und für Schutz von Mutter und Kind, der Kommission für Jugendangelegenheiten, der Kommission für Naturschutz und rationelle Nutzung der Naturreichtümer des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR im Einnahme- und Ausgabenteil in einer Höhe von 12 701 080 000 Rubel zu bestätigen.

Artikel 2. Im Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1988 sind die Einnahmen von staatlichen und genossenschaftlichen Betrieben und Organisationen — Umsatzerlöse, Fondsabgaben, frei verfügbare Gewinne, Gewinnaufschüsse, Einkommensteuer und andere Einnahmen aus der sozialistischen Wirtschaft — insgesamt in Höhe von 10 818 110 000 Rubel festzulegen.

Artikel 3. Im Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1988 sind die Ausgaben für die Finanzierung der Volkswirtschaft — für eine weitere Entwicklung der Schwer- und Bauindustrie, des Agrar-Industrie-Komplexes, des Verkehrswesens, der Kommunalwirtschaft und anderer Volkswirtschaftszweige — insgesamt in einer Höhe von 6 842 853 000 Rubel festzulegen.

Artikel 4. Im Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1988 sind Bewilligungen für soziale und kulturelle Maßnahmen — für allgemeinbildende, Berufs-, Fach- und Hochschulen, für Forschungsinstitutionen, Bibliotheken, Klubs, Theater, Presse, Fernsehen, Rundfunk sowie für andere Bildungs- und Kulturmaßnahmen; für Krankenhäuser, Kinderkrippen, Sanatorien und andere Einrichtungen für Gesundheitsschutz und Körperkultur; für Renten und Beihilfen — insgesamt in der Höhe von 5 484 505 000 Rubel festzulegen.

Artikel 5. Im Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1988 sind Bewilligungen für die Unterhaltung der Organe

der Staatsmacht, der Organe der staatlichen Verwaltung und der Gerichtsbehörden in einer Höhe von 131 124 000 Rubel festzulegen.

Artikel 6. Der Republikhaushalt der Kasachischen SSR ist für das Jahr 1988 im Einnahme- und Ausgabenteil in einer Höhe von 12 171 380 000 Rubel festzulegen.

Artikel 7. Die Haushalte der Gebiete sowie der Städte Alma-Ata und Leninsk für das Jahr 1988 sind im Einnahme- und Ausgabenteil in einer Höhe von 3 941 766 000 Rubel festzulegen, darunter:

in tausend Rubel	
168 055	Aktjubinsk
201 126	Alma-Ata
267 581	Ostkasachstan
113 624	Gurjew
232 610	Dshambul
115 364	Dsheskasgan
383 746	Karaganda
151 955	Ksyl-Orda
162 901	Kokschetaw
228 542	Kustanal
63 950	Mangyschak
216 955	Pawlodar
145 248	Nordkasachstan
196 059	Sempalatsinsk
174 040	Taldy-Kurgan
100 396	Turgal
160 529	Uralsk
187 176	Zelnograd
356 146	Tschimkent
307 086	Stadt Alma-Ata
8 677	Stadt Leninsk

Artikel 8. Für das Jahr 1988 sind Abführungen von zentralen Steuern und Einnahmen an die Haushalte der Gebiete sowie der Städte Alma-Ata und Leninsk in folgender Höhe zu bestätigen:

a) von der Umsatzsteuer: dem Gebiet Aktjubinsk — 36,9 Prozent, dem Gebiet Alma-Ata — 59,5 Prozent, dem Gebiet Ostkasachstan — 57,9 Prozent, dem Gebiet Gurjew — 95,1 Prozent, dem Gebiet Dshambul — 30,2 Prozent, dem Gebiet Dsheskasgan — 97,9 Prozent, dem Gebiet Karaganda — 44,5 Prozent, dem Gebiet Ksyl-Orda — 92,8 Prozent, dem Gebiet Kokschetaw — 37,9 Prozent, dem Gebiet Kustanal — 48,2 Prozent, dem Gebiet Mangyschak — 72,9 Prozent, dem Gebiet Pawlodar — 36,8 Prozent, dem Gebiet Nordkasachstan — 23,3 Prozent, dem Gebiet Sempalatsinsk — 40,8 Prozent, dem Gebiet Taldy-Kurgan — 68,7 Prozent, dem Gebiet Turgal — 92,7 Prozent, dem Gebiet Uralsk — 33,8 Prozent, dem Gebiet Zelnograd — 27,9 Prozent, dem Gebiet Tschimkent — 35,1 Prozent, der Stadt Alma-Ata — 25,2 Prozent; der Stadt Leninsk — 100 Prozent;

b) von der Einkommensteuer der Bevölkerung: dem Gebiet Gurjew, dem Gebiet Ksyl-Orda, dem Gebiet Turgal und der Stadt Leninsk — je 100 Prozent, dem Gebiet Alma-Ata und dem Gebiet Taldy-Kurgan — je 90 Prozent, dem Gebiet Aktjubinsk, dem Gebiet Dsheskasgan und dem Ge-

biet Tschimkent — je 70 Prozent, dem Gebiet Pawlodar, dem Gebiet Nordkasachstan, dem Gebiet Sempalatsinsk und dem Gebiet Uralsk — je 60 Prozent, dem Gebiet Dshambul, dem Gebiet Kokschetaw und dem Gebiet Zelnograd — je 50 Prozent, dem Gebiet Ostkasachstan, dem Gebiet Kustanal und dem Gebiet Mangyschak — je 40 Prozent, dem Gebiet Karaganda — 30 Prozent und der Stadt Alma-Ata — 20 Prozent;

c) von der Landwirtschaftsteuer — 100 Prozent, von den Einkommensteuern der Kolchose — 100 Prozent, von den Einnahmen aus forstwirtschaftlichen Abgaben — 100 Prozent und von der Steuer für Ledige, Alleinstehende und Bürger mit höchstens zwei Kindern — 100 Prozent.

Artikel 9. Für 1988 sind festzulegen:

— Abführungen an die Haushalte der Rayons und Städte in Höhe von 100 Prozent von den Gebühren für die Produktionshauptfonds und die vereinigten Umlaufmittel, die in den Republikhaushalt von den Betrieben und Organisationen des Ministeriums für Getreideprodukte der Kasachischen SSR einfließen; — Abführungen von der Umsatzsteuer in fixierten Ausmaßen (Prozent) zum Umfang des Einzelwarenumsatzes des staatlichen und genossenschaftlichen Handels an die Haushalte der Gebiete und der Stadt Alma-Ata: der Gebiete Ksyl-Orda und Turgal — je 8 Prozent, der Gebiete Dshambul, Mangyschak und Uralsk — je 7 Prozent, der Gebiete Gurjew, Taldy-Kurgan und Tschimkent — je 6 Prozent, der Gebiete Aktjubinsk, Alma-Ata, Kokschetaw, Sempalatsinsk — je 5 Prozent, der Gebiete Ostkasachstan, Kustanal, Pawlodar, Nordkasachstan und Zelnograd — je 4 Prozent, der Gebiete Dsheskasgan, Karaganda und der Stadt Alma-Ata — je 3 Prozent.

Artikel 10. 1988 sind aus dem Republikhaushalt dem Haushalt der Stadt Leninsk 7 060 000 Rubel bereitzustellen für Finanzmaßnahmen, die im Staatsplan der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für 1988 vorgesehen sind.

Artikel 11. Der Umsatzkassenbestand im Republikhaushalt ist zu bestätigen.

Artikel 12. Der Ministerrat der Kasachischen SSR ist zu beauftragen, die Vorschläge und kritischen Bemerkungen zu prüfen, die im Gutachten der Plan- und Haushalts- sowie anderer ständiger Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR zum Staatshaushalt der Kasachischen SSR für 1988 dargelegt sind, sowie die Vorschläge und kritischen Bemerkungen, die von den Deputierten auf der Sitzung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR gemacht wurden, und darüber die entsprechenden Entscheidungen zu treffen.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. MUKASCHEW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. NURPEISSOW

Alma-Ata, 25. November 1987

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR im Jahre 1987

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt hiermit:

1. Den Rechenschaftsbericht des Ministerrats der Kasachischen SSR über den Verlauf der Erfüllung des Staatsplanes der ökonomischen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für 1987 zur Kenntnis zu nehmen.

2. Hervorzuheben, daß der Ministerrat der Kasachischen SSR die nötigen Maßnahmen zur Erfüllung des Staatsplans der ökonomischen und sozialen

Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1987 ergreift.

3. Der Ministerrat der Kasachischen SSR wird beauftragt, die Vorschläge und Bemerkungen der Plan- und Haushaltskommission, anderer ständiger Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR sowie die Vorschläge und Bemerkungen, die von den Deputierten auf der Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR geäußert wurden, zu erörtern und dazu die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. MUKASCHEW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. NURPEISSOW

Alma-Ata, 25. November 1987

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Bestätigung des Rechenschaftsberichts über die Durchführung des Staatshaushaltes der Kasachischen SSR für das Jahr 1986

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt hiermit, den Rechenschaftsbericht über die Durchführung des Staatshaushaltes der Kasachischen SSR für das

Jahr 1986 im Einnahmteil in Höhe von 11 955 156 000 Rubel und im Ausgabenteil in Höhe von 11 764 949 000 Rubel mit einem Haushaltsüberschuß von 190 207 000 Rubel zu bestätigen.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. MUKASCHEW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. NURPEISSOW

Alma-Ata, 25. November 1987



„Die Baumwolle bis auf die letzte Kapsel einbringen!“ — unter dieser Losung arbeiten die Baumwollbauer des Sowchos „Dshetyssaiki“, Gebiet Tschimkent.

„Auf den Feldern steht noch eine Menge Baumwolle“, sagt der Sowchodirektor U. Bekurejew. „Die Landmaschinen werden auf sämtlichen 3 930 Hektar voll ausgelastet. Jedes Hektar ergibt 32,5 Dezitonnen Rohbaumwolle — mehr als es geplant war. Der Sowchos hat eigene Schrittmacher: Das sind die Arbeiter der Baumwollfabrik Kamil Kadyrow und der Mechanisator Saparchan Kantejew.“

Unsere Bilder: Kamil Kadyrow (links), Bestarbeiter in der Baumwollfabrik, und Sholbarys Alimkulow, Leiter der Erfassungstelle; immer höher werden die Baumwollmieten.

Fotos: KasTAG



RSFSR

Die Paten helfen

Das Kollektiv der Glasfabrik Malaja Wischera, einer der ältesten in diesem Zweig, ist daran gegangen, moderne Erzeugnisse — integrierte Mikroschaltungen — herzustellen. Fachleute aus Leningrad und Nowgorod halfen den Werktätigen dieses Betriebes, die Produktion neuer Erzeugnisse aufzunehmen. Die Nowgoroder Produktionsvereinigung „Planeta“, die die Patenschaft über die Arbeiter von Malaja Wischera ausübt, hat reiche Erfahrungen bei der Fertigung solcher Geräte gesammelt. Die Halbleitergeräte und Mikroschaltungen gehen von hier an fast 40 Länder der Welt.

Pulsschlag unserer Heimat

Aserbaidshanische SSR

Häuser unter Platanen

Im aserbaidshanischen Kalinin-Kolchos ist es üblich, beim Einzug in neue Wohnhäuser vor diesen Platanen zu pflanzen. In der neuen Straße der Zentrale des Kolchos ist auf solche Weise eine ganze Allee entstanden. In diesem Jahr bezogen hier 25 Familien neue Häuser.

Der Kolchos liegt in der Nähe des Rayonzentrums. Früher wirkte sich das auf den Agrarbetrieb

negativ aus. Seit den letzten 12 Jahren ist von hier aber keine einzige Familie fortgezogen.

Um die Belange der Dorfleinwohner, insbesondere der Jugend, besser zu befriedigen, wurde im Agrarbetrieb eine Jugendwohnungsbaugenossenschaft geschaffen. Die beim Bau des Eigenheims geleistete Arbeit der künftigen Mieter geht auf Kosten des Aufwandes für den Bau des Hauses. Im Ergebnis hat jeder Mieter nur 5 000 Rubel für das Wohnhaus zu zahlen. Diese Summe wird in Raten in einem Zeitraum von 10 Jahren entrichtet. Etwa die Hälfte der Baukosten begleicht der Kolchos.

Moldauische SSR

Zuverlässiger Betriebspartner

L. Galdynik, Einwohnerin des moldauischen Dorfes Konstantinowka, erhielt vom Erfassungskontor eine Geldüberweisung für 1 000 Rubel. Als Besitzerin der Nebenwirtschaft und als Partnerin der örtlichen Konservenfabrik hatte sie mehr als 5 Tonnen Obst über die Erfassungstelle des Betriebes realisiert. Zwei bis drei Tonnen Apfel und Birnen hatten aus den eigenen Obstgärten auch ihre Landsleute W. Kaschkawal, I. Primak und andere zu Verarbeitungswecken verkauft.

Achte Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode

Über den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR für das Jahr 1988 und über den Verlauf der Erfüllung des Plans im Jahre 1987, über den Staatshaushalt der Kasachischen SSR für das Jahr 1988 und über die Durchführung des Haushalts für das Jahr 1986

Koreferat des Vorsitzenden der Plan- und Haushaltskommission des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR Deputierten S. W. URSHUMOW

Genossen Deputierte! Diese Tagung des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR verläuft in der für unser Land denkwürdigen Zeit — in der Periode der für wahr revolutionären Wandlungen im Leben der sowjetischen Gesellschaft, die nach dem Aprilplenum des ZK der KPdSU von 1985 eingesetzt haben.

Der Umgestaltungsprozess, der Kampf um die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung sind zu unveräußerlichen Zügen geworden, sie gewinnen immer mehr an Kraft und Ausmaß in allen Teilen unserer Republik. Durch konkrete reale Ergebnisse wollen die Kasachstaner ihren Beitrag zum einheitlichen Volkswirtschaftskomplex stets vergrößern. Der Gesamtumfang der Industrieproduktion nahm in den zehn Monaten dieses Jahres gegenüber der Planbasis der entsprechenden Periode des Jahres 1986 um 5,7 Prozent bei der Jahresaufgabe von 4,5 Prozent zu. Um 14,5 Prozent vergrößerte sich der Umfang der Bau- und Montagearbeiten. Das bestehende Produktionspotential wird besser genutzt, die Kennziffern, die die Intensivierung und Steigerung der Produktionseffektivität charakterisieren, erhöhen sich.

Die jetzige Gesundung der Wirtschaft vor Stagnation bietet neue Möglichkeiten für die Verwirklichung bedeutender Maßnahmen im sozialen Bereich. In zehn Monaten ist der Jahresplan bei der Wohnraumbereitstellung erfüllt worden, nach den Jahresergebnissen wird mit einem realen Vorrücken in der Liste der auf Verbesserung ihrer Wohnverhältnisse wartenden um 20 Prozent gerechnet, was den Aufgaben des Programms „Wohnungsbau 91“ entspricht. Die Produktion von Fleisch und Milch im gesellschaftlichen Sektor vergrößerte sich, der Verkauf und der Verkauf von Agrarerzeugnissen über das System der Konsumgenossenschaften wurden erweitert. Eine Weiterentwicklung erfuhren die Hilfsunternehmen der Betriebe und Einrichtungen, die individuellen Nebenwirtschaften der Bürger. All das half die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln bedeutend verbessern. Die Tätigkeit einer Reihe von Arbeitskollektiven unter den Verhältnissen der vollständigen wirtschaftlichen Rechnungsführung und Eigenfinanzierung, die Lohnerhöhung für einige Kategorien der Werktätigen des Nichtproduktionsbereichs, die jetzige Einführung neuer Tarifsätze und die Erhaltung der Produktion steigerten die Realeinkünfte der Menschen. Positive Wandlungen deuten sich im

Dienstleistungswesen, bei der Verwirklichung der Schulreform und in der Tätigkeit medizinischer Einrichtungen an.

Die Hauptbedeutung für die strikte Realisierung des Kurses der Partei auf Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung und auf Verstärkung des Dynamismus der Umgestaltung kommt dem Jahr 1988 zu.

Die Plan- und Haushaltskommission erörterte gemeinsam mit anderen ständigen Kommissionen im Auftrag des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR die Entwürfe des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie des Staatshaushalts der Republik für das Jahr 1988 und analysierte die Erfüllung des Plans des laufenden Jahres sowie die Durchführung des Haushalts für 1986 und fertigte ihr Gutachten an.

Im nächsten Jahr müssen unterschiedene Schritte zur Schaffung eines einheitlichen, effektiven und flexiblen Systems der Volkswirtschaftsleitung getan werden; es gilt, einen großdimensionalen Übergang zur Arbeit anhand der Prinzipien der vollständigen wirtschaftlichen Rechnungsführung, Eigenfinanzierung und Selbstverwaltung zu verwirklichen; zu gewährleisten ist eine konsequente Durchführung des Gesetzes der UdSSR über den staatlichen Betrieb (die Vereinigung). Diese grundlegenden Richtlinien des Juniplenums des ZK der KPdSU von 1987 haben in den Ihnen vorgelegten Dokumenten ihren Niederschlag gefunden.

In den Gutachten der Kommissionen ist festgestellt, daß der Plan für das Jahr 1988 bei gesamtwirtschaftlichen Kennziffern den Stand der Aufgaben dieses Planjahres zu erreichen vorsieht und daß er auf die weitere Verbesserung der Qualität des ökonomischen Wachstums und auf eine raschere Lösung sozialer Probleme orientiert. Der Plan ist nach prinzipieller Struktur gestaltet, wo der staatliche Auftrag eine gebührende Stelle einnimmt. Er ist in bedeutendem Maße frei von nebensächlichen Kennziffern, stützt sich auf normativbezogene Verfahrenswesen und zielt auf die aktive Einführung ökonomischer Leitungsmethoden.

Der Staatshaushalt der Republik für das Jahr 1988 versorgt die laut Plan vorgesehenen Veranlassungen mit entsprechenden Finanzmitteln. Vorgesehen ist eine Erhöhung der Rolle der eigenen Mittel der Betriebe und Einrichtungen bei der Entwicklung der Produktion, bei der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Lösung sozialer Fragen, der materiellen Stimulierung, der ge-

wissenhaften und schöpferischen Arbeit.

Die gegenwärtige Situation in der Volkswirtschaft der Republik einschätzend, verwiesen die Deputierten darauf, daß in der Ökonomie positive Wandlungen erzielt worden sind. Doch eine einschneidende Wende ist noch nicht eingetreten. Es gibt noch viele hemmende Faktoren. Wir haben noch kein stabiles Wachstumstempo der Ökonomie erreicht. Man zeigt sich unentschieden bei der Einführung und Anwendung des neuen Wirtschaftsmechanismus.

Bei einer wesentlichen Übererfüllung des Planes der Herstellung von Warenproduktion haben 25 Prozent der Vereinigungen und Betriebe ihre vertragmäßigen Lieferpflichten nicht bewältigt.

Eine besondere Besorgnis ruft die Sachlage im Maschinenbau-Komplex hervor. Sein Rückstand und das langsame Tempo der Produktionserneuerung sind ein ernstes Hemmnis für die technische Umrüstung des Produktionsapparats vieler Wirtschaftszweige und letzten Endes auch ein Hindernis bei der Befriedigung des Bedarfs der Bevölkerung an Konsumgütern hoher Qualität. Gerade im Maschinenbau hat die staatliche Erzeugnisabnahme am besten die Schattenseiten des Konservatismus und das Diktat des Herstellers über den Konsumenten der Erzeugnisse ausgeleuchtet. Besorgniserregend ist auch der Temporrückgang wegen der übernormalen Fristen der Erschließung neuer und der unbefriedigenden Nutzung der vorhandenen Produktionskapazitäten.

In der Leichtindustrie ist es notwendig, den Hauptakzent auf die Steigerung der Produktion von Schuhwerk, das sich erhöhter Nachfrage erfreut, sowie von Kleidung, Pelz-, Wirk-, Konfektions- und anderen Erzeugnissen für alle Jahreszeiten zu setzen.

Die Aufgaben zur Steigerung der Produktion von Konsumgütern, die den Gebieten und Arbeitskollektiven übergeben werden, sind als minimale zu betrachten. Man muß im Auge behalten, daß bei uns im Lande das Wachstumstempo des Ausstoßes von Konsumgütern (der Gruppe B) zum Unterschied vom Plan für das Jahr 1988 im ganzen gesehen vom Entwicklungstempo der Produktionsmittel (der Gruppe A) zurückbleibt.

Im Plan ist die Lösung einer Reihe großer Aufgaben zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts vorgesehen. Die Kommissionen unterstreichen, daß die Akademie der Kasachischen SSR, die Ost-Abteilung der Lenin-Universität und die zweigebirgigen Forschungseinrichtungen, die Mi-

nisterien und andere zentrale Staatsorgane sowie die Sowjets der Volksdeputierten entscheiden den Weg für alles Neue und Fortschrittliche eben, die Ergebnismäßigkeit der wissenschaftlichen Arbeit von Forschungs-, Projektierungs- und Konstruktionseinrichtungen sowie Hochschulen erhöhen und das schöpferische Potential der wissenschaftlichen Fachkräfte Spezialisten, Erfinder und Rationalisatoren zur Entfaltung bringen müssen.

Die Republikakademie ist noch nicht zum wahren Stab der wissenschaftlich-technischen Revolution geworden. Keines ihrer Institute gehört zu den Leitrichtungen, die für die Entwicklung und praktische Verwirklichung der wichtigsten wissenschaftlich-technischen komplexen Unionsprogramme verantwortlich sind.

Ab 1. Januar 1988 wird die Ökonomie des Landes auf die neuen Prinzipien der Wirtschaftsführung umgestellt. Die Kommissionen halten es für notwendig, die Vorbereitung für die Arbeit auf neue Art zu verstärken. Zum Kernstück dieser Arbeit muß die Verwirklichung der Beschlüsse des Juniplenums des ZK der KPdSU von 1987 und die Einführung des Gesetzes der UdSSR über den staatlichen Betrieb (die Vereinigung) in die Praxis werden. Doch die ökonomische Arbeit wird in den Betrieben noch zu zögernd umgestaltet, eine zuverlässige Finanzbasis für die Tätigkeit unter den neuen Bedingungen der Wirtschaftsführung wird nicht geschaffen. Jeder achte Industriebetrieb und fast ein Drittel der Agrarbetriebe decken mit ihrem Gewinn nicht den Produktionsaufwand. Im Ministerium für Kommunalwirtschaft der Kasachischen SSR rentiert sich jeder vierte Betrieb nicht, es werden größere Verluste zu ziehen ist, daß sie nicht abnehmen.

Die Aufmerksamkeit der Leiter der Ministerien und zentralen Staatsorgane, des staatlichen Agrar-Industrie-Komplexes der Republik, der Gebietsvollzugskomitees, der Stadtvollzugskomitees von Alma-Ata und Leninsk ist konzentriert auf die Notwendigkeit der Ergriffung von sofortigen Maßnahmen zur Gesundung der Finanzlage der Betriebe und Organisationen. Die genannten Staats- und Wirtschaftsorgane, das Staatliche Komitee der Kasachischen SSR für materiell-technische Versorgung wurden aufgefordert, 1988 gemeinsam mit den Betrieben und Organisationen die Erarbeitung und Durchführung konkreter Maßnahmen abzusichern, die auf die Erfüllung und Übererfüllung der im Fünfjahrplan festgelegten Entwürfe zur Ökonomie der materi-

len Ressourcen und zur maximalen Reduzierung der Restbestände nichtmontierter Anlagen.

Welterhin zeigte der Diskussionsredner auf, daß im Plan für 1988 eine weitere Beschleunigung der Lösung sozialer Probleme vorgesehen ist. Darin besteht eine seiner wichtigsten Besonderheiten. Darauf zielen die angestrebten strukturellen Verschiebungen der Ressourcen hin, eine Verlagerung der Akzente in Richtung der schnelleren Beseitigung von Engpässen. Bei der Sichtung dieses Plananteils schenken die ständigen Kommissionen der Verbesserung der Lebensmittelversorgung der Bevölkerung große Beachtung und waren bestrebt, das neue Herangehen an diese erstrangige Angelegenheit mit maximaler Konkretheit zu kennzeichnen.

Im Sinne der Forderungen der am 17. Oktober dieses Jahres abgehaltenen Sitzung im ZK der KPdSU wurde den Deputierten-Kommissionen in aller Schärfe die Frage der Überwindung des Rückstands bei der Entwicklung der Kapazitäten für die Verarbeitung, den Transport und die Lagerung der landwirtschaftlichen Produktion aufgeworfen.

Wir haben relativ gute Erfolge beim Bau von Kartoffel- und Gemüselagerhallen erreicht. Im nächsten Jahr wird dieses Problem praktisch von der Tagesordnung gestrichen. Jetzt geht der Bau einer Schlachthofanlage mit einer Kapazität nicht unter 10 bis 15 Tonne pro Schicht in Angriff genommen werden, daran sind Kühlhäuser mit einer Lagerkapazität von 1 000 Tonne anzuschließen, von denen wir im nächsten Jahr 10 erhalten werden. Bei deren Bau, der Anschaffung von Ausrüstungen und dem Beginn der Finanzierung muß von Anfang an zügig vorgegangen werden. Gleichzeitig muß das Netz der Schlachthäuser im Rahmen der Konsumgenossenschaften ausgebaut werden.

Wichtig ist die höchstmögliche Steigerung der Milchproduktion, vor allem durch die Erhöhung der Leistung des Viehs und die Verbesserung der Arbeitsorganisation in der Viehproduktion durch die Einführung des Systems der Abteilungsleitung, der Familien- und Brigadeverträge. Große Reserven für die Verbesserung der Lebensmittelversorgung liegen in der Erweiterung des Fangs und Verkaufs von Süßwasserfischen.

Die Deputierten sprachen dem Handelsministerium, dem Kasachischen Republikverband der Konsumgenossenschaften und den örtlichen Sowjets harte Kritik wegen des niedrigen Niveaus der Handelsorganisation aus. Die Handelsorganisationen, die unter den Bedingungen der neuen Wirt-

schaftsführung arbeiten, üben keinen aktiven Einfluß auf die Zulieferer nicht gängiger Waren aus, verletzen die Ordnung der Benutzung von Marktfonds, lassen es zu Unterschlagungen und Diebstahl an sozialistischem Eigentum kommen.

Besonders beunruhigt zeigte sich die Kommission bezüglich des Problems der Unterhaltung und Wiederherstellung des Wohnungs-fonds und von Objekten mit sozialer und kultureller Bestimmung. Nach wie vor gibt es viele berechnete Beanstandungen der Bevölkerung betreffs der Qualität, der Ausführungsstermine, der Bedienungskultur und der Öffnungszeiten der Dienstleistungsbetriebe.

Es bestehen nach wie vor bedeutende Unterschiede im Niveau der dienstleistungsmäßigen Betreuung der Stadt- und Landbevölkerung. Schwach ist die materiell-technische Grundlage des Dienstleistungswesens auf dem Lande. Nur schlecht entwickelt sich im Dienstleistungsbereich die genossenschaftliche und individuelle Erwerbstätigkeit.

Wie die von den Kommissionen vorgenommene Analyse zeigt, haben 94 örtliche Haushalte viel-fache unbefriedigende Arbeit vieler Betriebe und Vereinigungen bei der Vergrößerung der Konsumgüterproduktion und Erweiterung entgeltlicher Dienste, bei der Senkung des produktionsbedingten Aufwands, vor allem durch Reduzierung unproduktiver Aufwendungen und Verluste, ihre Einnahmepläne im Jahre 1986 nicht erfüllt. Einer ersten Kritik wurde in diesem Zusammenhang auch das Finanzministerium der Republik unterzogen.

Noch immer zaghaft gehen die Sowjets der Volksdeputierten an die Vereinigung und Koordinierung der Bemühungen der Betriebe mit verschiedener Unterordnung zwecks komplexer sozialer Entwicklung der Regionen heran.

Auf den Sitzungen der Kommissionen wurde auf die Notwendigkeit verwiesen, zusätzliche Maßnahmen zu einer gründlichen Verbesserung der Sachlage im Investitionsbau zu ergreifen. Seit Beginn des Planjahres sind 1,2 Milliarden Rubel Investitionen zu wenig in Anspruch genommen worden. Die Zersplitterung der Mittel über zahlreiche Bauobjekte dauert fort.

Im Kontext des Plans für das Jahr 1988 wurden auch die Probleme der Gewährleistung progressiver struktureller Fortschritte in der Investitionspolitik erörtert. Bekanntlich beträgt der Anteil der Industrie am gesellschaftlichen Bruttoprodukt der Republik gegenwärtig 48 Prozent, zu gleicher Zeit im Lande aber — 61 Prozent. Außerst gering oder überhaupt nicht ist

bei uns die Herstellung wissenschaftsintensiver hochrentabler Erzeugnisse — von Geräten, Funktechnik, Kraftwagen, elektrotechnischen Anlagen, Maschinen und Ausrüstungen für die Leicht- und Lebensmittelindustrie — organisiert. Komplizierte Haushaltstechnik und langlebige Gebrauchsgüter werden praktisch nicht produziert.

Auf den Sitzungen der Kommissionen wurde darauf aufmerksam gemacht, daß die örtlichen Sowjets verpflichtet sind, ihre Einstellung zum Naturschutz von Grund auf zu ändern und hohe Anforderungen an die Leiter von Betrieben, Institutionen und Organisationen für die Realisierung von Maßnahmen zur Sanierung der ökologischen Situation zu stellen.

Die Vervollkommnung der Organisationsstrukturen, gepaart mit Maßnahmen zur optimalen Vereinigung der zweigebundenen und territorialen Leitung der Ökonomie ist ein organischer Bestandteil der Umgestaltung der Wirtschaftsführung, die in umfassendem Ausmaß schon vom kommenden Jahr an zu verwirklichen ist, und zum Ende dieses Planjahres abgeschlossen werden muß, unterstrich der Korreferent. Die Kommissionen und Deputierten haben diesem Problem genügend Zeit gewidmet. Ihre Empfehlungen zielen darauf, eine Steigerung der Leistungseffektivität zu gewährleisten und solche Organisationsformen der Leitung auszuarbeiten, die dem Wesen des neuen Wirtschaftsmechanismus entsprechen und die den Leitungsapparat verringern und verbilligen würden.

Die Plan- und Haushaltskommission sowie andere ständige Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR schlagen vor, den Staatsplan der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Kasachischen SSR sowie den Staatshaushalt der Republik für das Jahr 1988 unter Berücksichtigung der Korrekturen zu bestätigen. Die Kommissionen unterbreiten den Vorschlag, auch den Rechenschaftsbericht über die Durchführung des Staatshaushalts der Kasachischen SSR für das Jahr 1986 in den von der Regierung der Republik unterbreiteten Summen zu bestätigen.

Die Kommissionen geben ihre Überzeugung Ausdruck, daß die Arbeitskollektive all ihre Bemühungen auf die Realisierung des Geplanten konzentrieren, weitgehend den sozialistischen Wettbewerb um eine würdige Ehrung der XIX. Unionspartei-konferenz der KPdSU entfalten und einen gewichtigen Beitrag zur weiteren Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung Kasachstans leisten werden.

Kurzfassung

Über den Verlauf der Erfüllung der Wähleraufträge

Bericht des ersten stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrates

der Kasachischen SSR Deputierten J. F. BASCHMAKOW

Geehrte Genossen Deputierte! Unser Land, die gesamte progressive Menschheit haben den 70. Jahrestag der Oktoberrevolution feierlich begangen. In seinem Referat anlässlich dieses bedeutenden Ereignisses hat M. S. Gorbatschow die immerfort steigende Rolle der Sowjets der Volksdeputierten hervorgehoben.

Bei der Verwirklichung der Beschlüsse des XXVII. Parteitag des KPdSU, des Januar-, des Juni- und des Oktoberplenums des ZK der KPdSU von 1987 leisten der Ministerrat, die Ministerien, andere Verwaltungsorgane und die Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets der Republik eine entsprechende organisatorische Arbeit zur Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung, zur Vertiefung des Umgestaltungsprozesses und der praktischen Realisierung der Fünfjahrpläne, zur allseitigen Aktivierung des Faktors Mensch.

Die Erfüllung der Wähleraufträge ist ein unveräußerlicher Bestandteil der Tätigkeit der Staats- und der Wirtschaftsorgane der Republik. Ausgehend von den Zielsetzungen der vom XXVII. Parteitag der KPdSU angenommenen Neufassung des Programms der KPdSU, in der es unter anderem heißt, daß das System der Verallgemeinerung und der Realisierung der Wähleraufträge auch weiterhin vervollkommen werden muß, betrachtet die Regierung der Kasachischen SSR die Erfüllung der Wähleraufträge als ein Anliegen von erstrangiger Bedeutung. Anders kann es auch nicht sein, denn die Aufträge der Deputierten — der bevollmächtigten Vertreter des Volkes in den staatlichen Machtzentren — sind von einem tiefen sozialpolitischen Sinn erfüllt. Deren Realisierung gilt als ein wirksames

Kurzfassung

Mittel zur Gewährleistung der wirtschaftlichen und sozialen Komplexentwicklung innerhalb des behördlich unterstellten Territoriums eines jeden Sowjets, für die Beschleunigung des Wachstumstempes und die Erhöhung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und für eine bessere Befriedigung des Bedarfs der Menschen an Wohnungen, Lebensmitteln, Industriewaren sowie an sozialen, kulturellen und anderen Dienstleistungen. Die Wähleraufträge sind auch deshalb von großer Bedeutung, weil sie ein Mittel für die weitere Demokratisierung der Leitung und einen der Wege zur Gewinnung der Bürger für die Lösung von Fragen des staatlichen und gesellschaftlichen Lebens, zur Förderung ihrer Initiative darstellen.

Mit der Aufnahme von Artikeln, die unmittelbar den Wähleraufträgen gewidmet sind, in die Verfassungen der Unions- und der autonomen Republiken ist die staatliche Bedeutung dieser demokratischen Institutionen noch mehr gestiegen. Der Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR vom 1. September 1980 „Über die Organisation der Arbeit mit den Wähleraufträgen“ und die auf dessen Grundlage durch den Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR vom 22. Februar 1982 bestätigte „Bestimmung über die Organisation der Arbeit mit den Wähleraufträgen in der Kasachischen SSR“ tragen dazu bei, die Tätigkeit in dieser Richtung effektiver zu gestalten. Dank diesen Erlassen konnte die Erfüllung der Aufträge juristisch exakt reglementiert werden.

Die Staatliche Plankommission der Republik, die jeweiligen Ministerien, Staatlichen Komitees und anderen Verwaltungsorgane

haben die Wähleraufträge der Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode zunächst gemeinsam studiert. Die Verwaltungsabteilung und die stellvertretenden Vorsitzenden des Ministerrates haben deren Vorschläge durchgearbeitet. Im Endeffekt sind 1 304 Aufträge unter Berücksichtigung der materiellen, finanziellen und der Arbeitskräftemöglichkeiten zur Erfüllung innerhalb des Zeitraums der Vollmachten der Sowjets angenommen worden. Sie enthalten Bitten hinsichtlich der Errichtung von Schulen und anderen Bildungseinrichtungen, ebenso von Vorschuleinrichtungen, Krankenhäusern und Polikliniken, von Sportanlagen, Kulturanstalten, Objekten der Kommunalwirtschaft, des Fernseh- und des Fernmeldewesens sowie von Handels- und Dienstleistungsbetrieben. Viele Aufträge betreffen die Arbeit der Industriebetriebe und der Bauorganisationen, ihre Rekonstruktion sowie die Durchführung verschiedener Meliorationsmaßnahmen usw.

Die Staatliche Plankommission, die Staatlichen Komitees und anderen Verwaltungsorgane der Republik, die Gebietsvollzugskomitees und das Alma-Ata-Stadtvollzugskomitee haben die Aufträge, die in ihren Kompetenzbereich fallen, erörtert und Maßnahmen zu deren Verwirklichung beschlossen. Jährlich erstatten sie dem Ministerrat Meldung über den Stand ihrer Erfüllung.

Im Zeitraum nach den Wahlen sind 435 von den zur Ausführung angenommenen Aufträgen bereits erfüllt worden. An der Realisierung von 206 Aufträgen wird gearbeitet, und 161 Aufträge sollen 1988 abgerechnet werden. Die Erfüllung von 317 Wähleraufträgen ist für die

(Schluß S. 3)

Beschluß des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR

Über den Verlauf der Erfüllung der Aufträge, die den Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode erteilt wurden

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik stellt fest, daß die Werktätigen Kasachstans wie auch das ganze Sowjetvolk eine aktive Tätigkeit zur Verwirklichung des von XXVII. Parteitag und den nachfolgenden Plenarsitzungen des ZK der KPdSU erarbeiteten Kurses auf die Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung, auf die radikale Umgestaltung und die allseitige Erneuerung des Lebens der Gesellschaft entfaltet haben.

Die Teilnahme der Werktätigen an der Leitung der Staatsangelegenheiten wird immer wirksamer. Eine der Formen solcher Teilnahme unter den Bedingungen breiter Demokratie sind die Wähleraufträge, die den Willen und die Interessen der Bevölkerung sowie die wachsenden materiellen und geistigen Bedürfnisse der Menschen zum Ausdruck bringen.

Bei der Realisierung der Wähleraufträge ist es den Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR, den Staats- und Wirtschaftsorganen der Republik gelungen, 435 von den 1 304 zur Erfüllung übernommenen Aufträgen zu erledigen. Im Stadium der Erfüllung befinden sich 296 Aufträge, davon sollen 161 im Jahre 1988 erfüllt werden. Im Auftrag der Wähler wurden errichtet oder befinden sich im Stadium der Vollendung 88 allgemeinbildende Schulen bzw. Anbauten an diese, 13 Berufsschulen, 47 Klubs, Kulturhäuser und Pionierpaläste, 36 Krankenhäuser und Polikliniken, mehr als 40 Vorschuleinrichtungen für Kinder, über 100 Objekte, die mit Verschönerung von Städten und Dörfern verbunden sind sowie zahlreiche andere Objekte mit sozialer und kultureller Bestimmung.

Zugleich entspricht die Arbeit zur Realisierung der Aufträge, die den Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode gegeben wurden, noch nicht den

Anforderungen von heute. Nach wie vor wird die Bedeutung ihrer rechtzeitigen Erfüllung bei der Beschleunigung der sozialen und ökonomischen Entwicklung der Territorien unterschätzt.

Es hat sich noch kein grundlegender Umschwung bei der Arbeit mit den Wähleraufträgen im Staatlichen Agrar-Industrie-Komitee der Kasachischen SSR, im Ministerium für Kommunalwirtschaft, im Ministerium für Dienstleistungswesen der Kasachischen SSR, im Ministerium für Bauwesen der Kasachischen SSR, im Kasachischen Republikverband der Konsumgenossenschaften und in einer Reihe anderer Ministerien und zentraler Staatsorgane der Republik vollzogen. Die örtlichen Sowjets der Gebiete Ostkasachstan, Kustanal, Mangyschlag, Turgal und Tschimkent nutzen ihre Befugnisse nur ungenügend, suchen nicht nach Möglichkeiten zur Kooperation der Mittel für die Erfüllung der Aufträge der Wähler.

Einzelne Deputierte des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR zeigen nicht die nötige Ausdauer und Strenge bei der Vollziehung der Bestrafungen, sie nutzen dabei unzureichend ihre Befugnisse und aktivieren zu wenig die Arbeitskollektive und die Bevölkerung zur Realisierung der Wähleraufträge.

Der Oberste Sowjet der Kasachischen Sozialistischen Sowjetrepublik beschließt:

1. Den Bericht des Ministerrates der Kasachischen SSR über den Verlauf der Ausführung von Aufträgen, die den Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Wahlperiode erteilt worden sind, zur Kenntnis zu nehmen.

2. Die Sowjets der Volksdeputierten, die Ministerien und andere zentrale Staatsorgane der Republik müssen:

Wähleraufträge ergreifen, wobei diese Arbeit in engem Zusammenhang mit der komplexen wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung der Territorien, mit der Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung und mit den Maßnahmen zur würdigen Ehrung der XIX. Unionspartei-konferenz zu leisten ist.

In den Jahresplänen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung besser die Wähleraufträge berücksichtigen, deren Realisierung mit Aufwand an Materialwerten, Arbeitskräften und Geldmitteln verbunden ist, Ausbilanziertheit der für deren Erfüllung bewilligten Investitionslimits und Auftragsarbeiten sowie die rechtzeitige Inanspruchnahme der Investitionen sichern.

3. Die Sowjets der Volksdeputierten und ihre Vollzugsorgane müssen das Niveau der organisatorischen Arbeit zur Erfüllung der Wähleraufträge heben, die Vollmachten besser wahrnehmen, die ihnen durch den Beschluß des ZK der KPdSU, des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR und des Ministerrats der KPdSU vom 25. Juli 1986, über Maßnahmen zur weiteren Hebung der Rolle und Verantwortung der Sowjets der Volksdeputierten für eine beschleunigte sozialökonomische Entwicklung im Sinne der Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU eingräumt worden sind, weitgehender die Koordination der Mittel verschiedener Betriebe, Vereinigungen und Organisationen üben, zusätzliche Reserven und Möglichkeiten zur Erfüllung der Wähleraufträge ermitteln.

4. Der Ministerrat der Kasachischen SSR muß konkrete Maßnahmen zur strikten Erfüllung der Wähleraufträge ergreifen, die

den Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode erteilt worden sind, und die Anforderungen an die Ministerien, andere zentrale Staatsorgane und Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets für den Stand dieser Arbeit erhöhen.

5. Die ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR haben die Kontrolle der Erfüllung von Aufträgen der Wähler durch die Ministerien und zentralen Staatsorgane, die örtlichen Sowjets der Volksdeputierten zu verstärken und diese Fragen in den Gutachten und Korreferaten bei der Erörterung von Entwürfen des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie des Staatshaushalts der Kasachischen SSR größtmöglich widerzuspiegeln.

Alma-Ata, 25. November 1987

den Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR der elften Legislaturperiode erteilt worden sind, und die Anforderungen an die Ministerien, andere zentrale Staatsorgane und Vollzugskomitees der örtlichen Sowjets für den Stand dieser Arbeit erhöhen.

5. Die ständigen Kommissionen des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR haben die Kontrolle der Erfüllung von Aufträgen der Wähler durch die Ministerien und zentralen Staatsorgane, die örtlichen Sowjets der Volksdeputierten zu verstärken und diese Fragen in den Gutachten und Korreferaten bei der Erörterung von Entwürfen des Staatsplans der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung sowie des Staatshaushalts der Kasachischen SSR größtmöglich widerzuspiegeln.

6. Das Präsidium des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR ist verpflichtet, entsprechende Bedingungen für die Realisierung der Vollmachten der Deputierten des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR bei der Erfüllung der Wähleraufträge zu schaffen. Offenkundigkeit bei dieser Arbeit zu sichern und zu diesen Zwecken aktiv die Rechenschaftslegungen der Deputierten des Obersten Sowjets in den Arbeitskollektiven und am Wohnort der Bevölkerung zu nutzen.

7. Das Staatliche Komitee der Kasachischen SSR für Rundfunk und Fernsehen, die Redaktionen der Republik- und der örtlichen Zeitungen müssen die Arbeit der Staats- und Wirtschaftsorgane sowie der Deputierten bei der Erfüllung von Wähleraufträgen systematisch beleuchten und aktiver zur Verbreitung positiver Erfahrungen in der Arbeit mit Wähleraufträgen beitragen.

Vorsitzender des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. MUKASCHEW

Sekretär des Präsidiums des Obersten Sowjets der Kasachischen SSR S. NURPEISSOW

Immer bereit!

Für unsere jungen Leser

Die Urenkel des Oktober

Nun ist wieder Schule. Das neue, überkurze zweite Unterrichtsviertel fordert ein ernsthaftes Verhalten zum Lernen, denn eine Zwei ist nicht so leicht zu verbessern als sie zu bekommen. Das wissen alle und bemühen sich, möglichst besser zu lernen. Das tun auch die siebenjährigen Abo-Schützen und die gleichaltrigen Schüler der 2. Klasse. Sie sind so stolz und so glücklich, daß sie am letzten Schultag vor den Herbstferien, am Vorabend des Roten Oktober, ihren Oktoberkinderstern erhalten haben, daß sie ihre Freude kaum verbergen können. Die kleinen Mädchen gucken immer wieder in den Spiegel und zupfen an dem glänzenden rubinroten Abzeichen mit dem goldenen Lenin-Bildnis in der Mitte. Die Jungen diskutieren solide darüber, aus welchem Metall der Stern sei.



Jahr der Revolution Oktoberkinder geworden. Sehr fleißig waren sie bei der Vorbereitung für die Oktoberfestwoche „Wir richten uns auf die Revolution“. Klangvoll rezitierten sie ihre Verse auf dem Treffen dreier Generationen und sangen für die Veteranen ihre schönsten Lieder.

Lene ECKEL,
Jungkorrespondentin
aus Jefremowka
Gebiet Pawlodar

Ankes heißer Wunsch

Bereits zwei Jahre stehe ich in freundschaftlichem Briefwechsel mit einem Mädchen aus der DDR. Anke geht wie auch ich in die 6. Klasse. Ihr Lieblingsfach ist Russisch, daher liest sie viel Bücher der sowjetischen Kinderschriftsteller. Ihr Traum ist es, einmal Russischlehrerin zu werden.

Wir verstehen uns mit Anke gut, denn ich will auch einmal Lehrerin werden, mein Lieblingsfach jedoch ist Ankes Muttersprache, die ich nach erweitertem Programm erlerne.

Durch den Briefwechsel lernen wir die Sitten und Bräuche unserer Freundschaftsländer besser kennen, fühlen uns näher und vervollkommen unsere Kenntnisse — Anke in Russisch und ich — in Deutsch.

Lena ZURKAN,
Klasse 6b, 11. Schule
Aktjubinsk

Feste Bande

Mehrere Jahre stehen wir in enger Freundschaft mit der Dichterin Rosa Pflug. Oft ist sie unser Ehrengast. Mit angehaltenem Atem lauschen wir ihren Kinderversen. Zum jüngsten Treffen erschien die Dichterin nicht nur mit ihren neuen Gedichten, sie brachte auch ein dickes Bücherpaket mit.



„Das ist mein Geschenk für euch, junge Enthusiasten der deutschen Sprache“, sagte die Dichterin und schenkte uns 20 Bücher aus ihrer Bibliothek. Es waren Werke von sowjetdeutschen Autoren, die in verschiedenen Verlagen erschienen sind.

Wir haben die Bücher in einem Schrank des Unterrichtskabinetts für deutsche Sprache untergebracht, wo sie für jeden Literaturfreund zugänglich sind.

Ludmilla EIRICH,
KIF-Mitglied der 26.
Mittelschule

Freundschaftsabend in der Schule

Vor kurzem fand in der 18. Schule ein interessanter Freundschaftsabend statt. Zu uns kamen unsere Freunde aus der DDR, die eine Reise durch Mittelasien und Kasachstan machten. Zuerst besichtigten die Gäste unsere Schule, und dann kamen sie in die Aula, wo gedeckte Tische mit Kuchen und Tee auf sie warteten. Zu Beginn sangen wir alle das Lied „Freundschaft“ in deutscher Sprache.

Wir hatten ein abwechslungsreiches Kulturprogramm in Form einer Fernreise durch die DDR vorbereitet. Es ging durch die 15 Bezirke, durch kleine und große deutsche Städte. Die Mitglieder unseres KIFs erzählten über die Geschichte, die Kultur und das gegenwärtige Leben Berlins, Dresdens, Weimars und anderer Städte der DDR. Viel Neues erfuhren



die Schüler über den Schaffungsweg der großen deutschen Dichter — Goethe, Schiller und Heine. Wir sahen uns auch einen Film über die Sehenswürdigkeiten der DDR an. Die Mädchen sangen Volkslieder, die Schüler der 4. Klasse tanzten deutsche Tänze.

Unsere Gäste erzählten dann viel über die Lebensweise in ihrem sozialistischen Staat, sangen und spielten Mundharmonika. Es waren Lehrer, Ingenieure, Arbeiter. Sie kamen aus verschiedenen Bezirken der DDR. Unsere deutschen Freunde interessierten sich sehr für unsere Schule und für unsere Stadt.

Zum Schluß tanzten wir alle im großen Kreis Volkstänze. Es war schon spät, als unser Treffen ausklang. Wir luden unsere Freunde ein, wieder zu uns zu kommen.

Irene EHRlich,
9a, 18. Schule

Alma-Ata



Das Tanzfest

Als ein großer farbenfroher Ball ist der 2. Republikwettbewerb des Gesellschaftstanzes, der im Republik-Pionierpalast von Alma-Ata stattfand, im Gedächtnis der Zuschauer geblieben.

Den eleganten und immer jungen Walzer wechselten der emotionale Tango und der feurige Sambo ab. 48 junge Tanzpaare aus neun Städten Kasachstans bestreiten den großen Preis. Das Geschehen auf der Tanzfläche hatte nie-

mand von den Anwesenden gleichgültig gelassen. Die Kunst der jungen Tänzer faszinierte die vielen Gäste im Saal und machte der Jury bei der Entscheidung viel Arbeit.

Nicht nur die Jury und die Zuschauer beobachteten aufmerksam die jungen Grazien mit ihren Partnern, die Mitglieder des Fotostudios aus dem Pionierhaus Vitali Ryshikow und Almas Achmetow waren mit ihren Kame-

ras auch dabei. Solange die Tanzpaare einander abwechselten, waren die angehenden Fotomeister bemüht, die besten Augenblicke dieses Tanzfestes auf dem Film zu behalten. Scheinbar ist das ihnen gelungen.

Auf ihren Bildern sehen wir Olga Plachotina und Wladimir Li — die Gastgeber des Wettbewerbs; Nagima Shakipowa und Nurlan Shumartow wurden Preisträger in der ältesten Gruppe.

Die Träumer

Obwohl Vitja, Fritz und Gera äußerlich zueinander absolut nicht passen, sind sie dicke Freunde. Der hohe und braune Vitja ist hitzig und braust leicht auf. Fritz ist mittelgroß, aber kräftig und stets aufgeweckt und freundlich. Der dicke und kleine Gera ist immer ruhig und gelassen, doch geschickt und klug. Bloß einen Charakterzug haben alle drei gemeinsam — sie sind große Träumer.

Alles, was sie umgibt, ruft bei ihnen verschiedene Träume und Wünsche hervor. Schwebt über ihnen ein Adler im blauen Himmel, ruft Vitja:

„Ach wäre ich doch ein Adler und könnte fliegen!“ und gleich

entsteht eine phantastische Gesellschaft, was sie nun anfangen würden, wenn sie Schwingen hätten.

Fritz sieht ein kümmerliches Gräslein, daß sich durch das Straßenpflaster zur Sonne durchgerungen hat.

„Wie stark es ist!“ ruft er. „Wäre ich so stark, würde ich ins Erdinnere eindringen und einmal nachsehen, wieviel Bodenschätze da noch für die Menschheit vorrätig sind.“ Und es wird weiter phantasiert.

Ein Auto saust ratternd, eine Gaswolke ausstoßend, vorbei.

„Wie schade, daß wir noch so wenig gelernt haben, sonst würde



ich ein Auto mit Schalldämpfern und Gasreinigern bauen. Das würde ein vollkommen unschädliches Auto sein.“

So schlendern sie schwärmend langsam zu einem Tor hin, wo ein

Die Berufe sind verschieden,
wähl dir einen nach Belieben!

Der Heizkörperchirurg

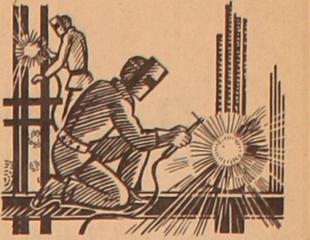
Ich bin Schweißer von Beruf. Ab 1973 bin ich in der Zelinograd-Verwaltung für Reparaturarbeiten eingestellt. Ich mache Reparaturschweißarbeiten in den Wohnungen der Hausverwaltung Nr. 6 und muß sagen, daß in meiner tagtäglichen Arbeit nur sehr wenig Romantik steckt. An einen Reparaturschweißer denkt man nur, wenn in der Wohnung ein Rohr geplatzt ist und das Wasser auf die Dielen fließt. Das dürfen wir nicht zulassen, denn eine Überschwemmung in einer Wohnung bedeutet für die Bewohner der unteren Etagen auch eine kalte oder heiße Dusche durch die Decke.

Da gleicht mein Beruf eher dem eines Chirurgen als eines Arztes der schnellen Hilfe. Wir sperren das Wasser im Kellerraum ab, und dann komme ich mit meinem Schweißapparat, den Schläuchen und dem Sauerstoffballon. Zuerst schneide ich das lecke Stück Rohr weg oder wechsele ganze Heizkörper aus, was wiederum mit allerlei Schwierigkeiten verbunden ist. Da der Schweißer von anderen Reparaturarbeitern abhängt, muß er

seine Handlungen stets mit seinen Kollegen abstimmen, sonst reißt die Kette irgendwo zu Schaden der Einwohner.

Stellt euch einmal solch ein Bild vor — mitten im kalten Winter platzt ein Heizkörper.

Man ruft den Schlosser, damit er schnell das Wasser absperrt, denn die Nachbarn von unten schimpfen schon. Bis aber die schnelle Hilfe herbeikommt, wischt die ganze Familie mit allen möglichen Lappen das schmutzige Wasser vom Boden, stellt Eimer und Schüssel unter. Schließlich tropft der Heizkörper nicht mehr, es ist ringsum sauber und trocken, aber auch kalt. Der Heizkörper muß ausgewechselt werden, da hilft nichts dagegen. Ich muß mit meiner Technik in die hinterste Stube vordringen. Da stelle ich plötzlich fest, daß das anschließende Rohr auch höchstens zwei bis drei Monate aushält. In solch einer Situation muß ein aufrichtiger Facharbeiter und Meister entschieden und unerbittlich wie ein Chirurg handeln, so ist meine Meinung dazu. Ich sage den Betroffe-



nen, daß ich ihnen zusätzliche Arbeit und Schmutz mache, aber das müsse sein. Ich schneide das Rohr heraus, bestelle per Telefon einen Maurer, einen Verputzer und einen Maler. Sobald ich meine Schweißarbeiten erledigt habe, lasse ich momentan die Heizung einschalten und überprüfe meine Arbeit — Selbstkontrolle ist in unserer Sache höchstes Gebot. Dann kommen der Maurer und der Verputzer und reparieren die von mir beschädigte Wand.

Wir Fachleute der Reparaturverwaltung helfen den Menschen zwar aus der Not, aber wegen unqualifizierter Arbeit bereiten wir ihnen noch oft genug zusätzliche Schwierigkeiten und Unannehmlichkeiten. Um das den Leuten zu ersparen, muß jeder Facharbeiter, und schon ganz besonders derjenige, der in der Dienstleistungssphäre arbeitet, stets daran denken, daß er im Dienste der Menschen steht.

Arkadi LANDES,
Gasschweißer

Zelinograd

Joseph OSMANIS

Meine Schülerinnen

Heute ging ich in die Schule. Das Wetter war wunderschön. Ich werde viele Stunden meine Puppen nicht sehn.

Tränen flossen von ihren Wangen, ja, was soll ich denn mit den Puppen anfangen? Daß sich keine mit mir wagt, habe ich allen streng angesagt.

Nehmt zur Hand ein kluges Buch, ich habe an euren Tränen wirklich genug!



Und so ging ich in die Schule, meine Puppen blieben allein.

Schön war der Tag im Sonnenschein. Nach der Schule streifte ich im Garten umher, die Puppen aber lernten und weinten nicht mehr...

Aus dem Lettischen von Oswald PLADERS

Auf dem Fahrrad zum Eisenholzbaum

Bereits drei Jahre gibt es in Tschimkent beim Kulturpalast der Verwaltung „Phosphor“ den Klub „Orion“. Er vereint Menschen verschiedener Altersstufen und Berufe, die gern Fahrrad fahren. Zu jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter kann man ältere und junge Männer, Frauen, Schüler und Jugendliche durch die malerischen Gegenden Südkasachstans flitzen sehen.

Dem 70. Jahrestag der Oktoberrevolution widmeten die Fahrradfreunde ihre 1000 Kilometer lange Fahrt, an der die Familie Oleg und Jelena Pan, die Berufsschüler Alexander und Sergej Kabanow, Alexander Krassilow, Pawel Golubew und Oleg Suworowski aus der 40. Mittelschule, der Bohrmeister Sergej Schwedow, Sergej Balaschow, Slawa Schalgin, Alexander Nowikow, Slawa Sawgorodny aus der 43. Schule und andere teilnahmen. Insgesamt waren es 45 Teilnehmer, die sich mit der reichen Fauna und Flora, sowie den Baudenkmalern des Gebiets vertraut

machten und dann vor den Einwohnern der Siedlungen mit Kulturprogrammen auftraten.

„Das schönste Ereignis auf dieser strapazen- und abwechslungsreichen Fahrt war das Schönrevier Aksu-Dshabagly“, erzählt Slawa Schalgin, das jüngste Mitglied des Klubs; er ist erst in der 7. Klasse. „Ich wußte bisher gar nicht, wie schön die Umgebung von Tschimkent ist. Hier im westlichen Teil des Tianschan-Gebirges wachsen sechs seltene Birkenarten, unter anderem die sogenannte Schmidt-Birke und der Eisenholzbaum, drei Arten von Eberesch. In unseren Herbarien gibt es nun Blätter des Meyer-Johannisbeerstrauchs, der Mandeln und sonstiger seltsamer Gewächse, die in Tschimkent nicht gedeihen. Einen wunderbaren Anblick boten die kleinen klaren Gebirgseen.“

Die Kinder und Erwachsenen haben auf dieser Fahrt viel gefilmt und beobachtet.

Alexander MARKUS
Tschimkent



Rätsel

Keine Füße

Ich habe keine Füße und geh doch auf und ab und beiß mich immer tiefer ein, bis ich mich durchgebissen hab'.

Vorsicht!

Ich mache hart, ich mache weich, und ist dir kalt, ich wärm' dich gleich. Man liebt mich und man fürchtet mich, kommst du zu nah, fress' ich dich.

Turne mit, bleib fit!

Dieser Tage führten die Sportfreunde unserer Schule den „Tag der Gesundheit“ durch. Alle waren startbereit: die sechsjährigen Abo-Schützen und die Oberschüler. Jede Gruppe wollte natürlich die höchste Stufe des Siegerpodestes erklimmen.

Am betreffenden Morgen waren alle sehr zeitig auf den Beinen, die Abo-Schützen nicht ausgeschlossen. Als der schrille Pfiff das Fest der Gesundheit ankündete, stellte unser Turnlehrer Alexander Klein uns die Aufgabe — wir hatten eine 60-Meter-Strecke zu laufen und einige Weitsprünge zu machen. Die Schüler der Unterstufe wetteiferten im Ball- und wir im Granatwerfen.

Als die Sportorganisatoren der Klassen die Ergebnisse auswerten, stellte es sich heraus, daß die meisten Schüler mit der Körperkultur auf freundschaftlichem Fuß stehen.

Für diejenigen, die bisher nicht so aktiv im Sport waren, war die Lösung „Wenn du gesund sein willst, mach mit!“ eine Mahnung und ein Ansporn, sich energisch der Körperkultur zu widmen.

Vika JEFIMOWA,
Jungkorrespondentin aus dem Klub „Reporter“
Semipalatinsk

alter Mann auf einer Gartenbank sitzt. Er sieht die Jungen gar nicht, weil er, sich auf seinen Gehstock stützend, in Gedanken versunken ist.

Plötzlich bleibt Vitja stehen und meint leise: „Guckt euch einmal diesen Opa an, der spinnt auch etwas vor sich hin, genau wie wir“.

Fritz entgegnet unsicher: „Ne-e, der ist viel zu alt dazu.“

„Fragen wir ihn selbst einmal“, löst Gera schnell den aufkommenden Streit, und wendet sich an den alten Mann: „Guten Tag, Großvaterchen. Wovon träumen Sie, wenn man fragen darf?“

„Ich träume von dem Tag, wo auf der Welt überall Frieden herrschen wird, und ihr alle eure waghalsigen Träume verwirklichen könnt.“

Edmund OBERMANN

Stellvertretender Redakteur
R. I. KRAUSE

Unsere Anschrift:

Kasachskaja SSSR,
480044, Alma-Ata,
ul. M. Gorkogo, 50, 4-й этаж

Telefon: Vorzimmer des Redakteurs — 33-42-69; stellvertretende Redakteure — 33-92-91, 33-38-53; Redaktionssekretär — 33-37-77; Sekretariat — 33-34-37; Abteilungen: Propaganda — 33-38-04; Parteilpolitische Massenarbeit — 33-38-69; Sozialistischer Wettbewerb — 33-35-09; Wirtschaftsinformation — 33-25-02; 33-37-62; Kultur — 33-43-84, 33-33-71; Leserbrief — 33-33-96, 33-32-33; Literatur — 33-38-80; Stilredakteur — 33-45-56; Übersetzungsbüro — 33-26-62; Maschinenschreibbüro — 33-25-87; Korrektoren — 33-92-84.

«ФРОЙНДШАФТ» ИНДЕКС 65414

Выходит ежедневно, кроме воскресенья и понедельника

Ордена Трудового Красного Знамени
Центральная Издательская Типография Казахстана
ЦК Компартии Казахстана
480044, пр. Ленина, 2/4.

Газета отпечатана офсетным способом

М 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
П 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
Объем 2 печатных листа
УТ 28205 Заказ 10228